

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 1
---	------------	----------------------	------

03 KOMP	Außerfachliche Kompetenzen	3 CP
Modulbezeichnung	Außerfachliche Kompetenzen	
Modulcode	03 KOMP	
FB / Fach / Institut	FB 03 oder andere	
Verw. in StG../ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit MA Außerschulische Jugendbildung MA Weiterbildung	
Modulverantwortliche/r:	Koordinator für Lehr- und Studienangelegenheiten	
Vorauss. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben außerfachliche Kompetenzen, die von den Fächern der JLU Gießen gemeinsam und im gegenseitigen Austausch bereitgestellt werden.	
Modulinhalte	Das Modul Außerfachliche Kompetenzen wird durch Lehrveranstaltungen aus dem AFK-Veranstaltungs-Pool der Universität im Umfang von mindestens 3 CP belegt.	
Lehrveranst.form(en)	variabel	
Workload insges in Std.	90h	Credit-Points 3 CP
Modulabschlussnote	Eine Benotung erfolgt nicht. Die Modulteile werden mit ‚Bestanden‘ bzw. ‚Nicht bestanden‘ bewertet. Das Modul ist vollständig, wenn Modulteile mit insgesamt mindestens 3 CP mit ‚Bestanden‘ bewertet wurden.	

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 2
---	------------	----------------------	------

03 BA AEW1		Theorie und Praxis		1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung				
Modulcode	03 BA AEW 1				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
Verw. in StG../ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ingrid Miethe / Dr. Jörg Johannes Lechner				
Voraus. für Teilnahme	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Theorie und Praxis von Erziehung und Bildung kennen und beurteilen, • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander, • lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Entstehungszusammenhänge und Weiterentwicklung von Erziehungs- und Bildungstheorien 				
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	120h	60h	30h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40 % Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in A = 60% Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester				
Aufnahmekapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 3
---	------------	----------------------	------

03 BA AEW2		Historische und systematische Grundlagen		3.- 4. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Historische und systematische Grundlagen der Erziehungswissenschaft				
Modulcode	03 BA AEW2				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
Voraus. für Teilnahme	Besuch der Vorlesung für B, A und B für C				
Verw. in StG../ Sem.	BA „Außerschulische Bildung“ BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ingrid Miethe / Dr. Birgit Retzlaff				
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Konzepte der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen, • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren, • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft • Konzepte, Professionalisierung und Disziplinentwicklung 				
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)				
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar		
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	120h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40% Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in C = 60%				
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester				
Aufnahmekapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 4
---	------------	----------------------	------

03 BA QUALI		Qualitative Forschungsmethoden		7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden			
Modulcode	03 BA QUALI			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren • entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen • wenden konkrete Forschungsmethoden an 			
Modulinhalte	In dem einen Teilbereich wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen des interpretativen Paradigmas, der Hermeneutik und weitere zentrale Theoriebezüge (Phänomenologie, Symbolischer Interaktionismus, etc.) einführend diskutiert. In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung im Feld erprobt.			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung 1 Projektseminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Projektseminar		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 60%			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 5
---	------------	----------------------	------

03 BA QUANT	Quantitative Forschungsmethoden		7 CP
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden		
Modulcode	03 BA QUANT		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA „Außerschulische Bildung“ BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ludwig Stecher		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirisch-quantitativen Forschens, • sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen, • können mit Blick auf die jeweilige Forschungsfragestellung die Anwendung spezifischer Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente kritisch beurteilen, • kennen die Rationale grundlegender statistischer Auswertungsverfahren und können deren Anwendbarkeit mit Blick auf die Testung spezifischer Forschungshypothesen kritisch hinterfragen. Grundlegend ist dabei der Übergang vom (inhaltlichen) Struktur- zum statistischen Messmodell. 		
Modulinhalte	Die erste Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Grundlagen der quantitativen empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung. Hierzu gehören u. a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Hypothesentestung, Operationalisierung und Messen sowie Forschungsplan und Stichprobendesign. Die zweite Vorlesung vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Erhebungsverfahren. Darüber hinaus werden grundlegende statistische Auswertungsmodelle und deren Anwendung vorgestellt und, dort, wo möglich, praktisch erprobt.		
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h		Workload insges in Std.
Davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre		
C Modulabschlussprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistungen: keine		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung: Abschlussklausur in beiden Vorlesungen Note: arithmetisches Mittel der Noten der Abschlussklausuren; zum Bestehen des Moduls müssen beide Klausuren jeweils mit mindestens 5 Punkten abgeschlossen werden.		
	Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen: Nachklausur(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung u. Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 6
---	------------	----------------------	------

03 BA WB 1		Genese und Struktur		12 CP
Modulbezeichnung	Genese und Struktur der Weiterbildung			
Modulcode	03 BA WB1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Michael Schemmann			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen des Feldes der Weiterbildung sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken. erwerben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen der Weiterbildung und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von Weiterbildung einzuschätzen. erwerben die Kompetenz, die Praxen der Weiterbildung und das professionelle Handeln unter differenten theoretischen Gesichtspunkten zu betrachten durch einen Einblick in das heterogene Feld der Weiterbildung. 			
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche.</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in Genese, Diskurse und Begriffe des Feldes der WB. Feldgenese u. Problemgeschichte, Institutionengeschichte. Diskursformen und sozialwissenschaftliche Theoriereferenzen. Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen des Weiterbildungssystems. Soziologie und Ökonomie der Weiterbildung auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes. Makroperspektive der System- und Feldbildung sowie Funktionalität dieser Ausdifferenzierungen. Differentielle Weiterbildung. Spezifische Angebote zu den Handlungsfeldern der allgemeinen und öffentliche Weiterbildung, der privaten und beruflichen Weiterbildung, sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Hausarbeit in C = 60% Portfolio in B = 40%			
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 7
---	------------	----------------------	------

03 BA WB2		Handlungskompetenzen		12 CP
Modulbezeichnung	Handlungskompetenzen in der Weiterbildung			
Modulcode	03 BA WB2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA „Außerschulische Bildung“			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Michael Schemmann			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur mikrodidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und beherrschen ein Set von professionellen Methoden der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, lernen, Gestaltungen von Lernsituationen zu analysieren, evaluieren, reflektieren und zu verbessern sowie Lernprozesse zu beobachten, zu reflektieren und beratend sowie intervenierend zu unterstützen, entwickeln ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und Handlungsprobleme, erarbeiten die unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen. 			
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Didaktik und Methodik der WB. Unterrichtsplanung und Veranstaltungsformen in der Weiterbildung, Methoden und methodisches Handeln, Lernpraktiken und metakognitive Fähigkeiten, Formen professioneller Interaktion, Analyse von Lehr-Lernprozessen Professionelle Begleitung von Lernprozessen. Konzepte der professionellen Beratung und Begleitung von Lernprozessen im Kontext von differenten Handlungsfeldern Anwendungsforschung in der WB. Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form/Note: Portfolio in B = 30% Mündliche Prüfung in C = 70%			
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahmekapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 8
---	------------	----------------------	------

03 BA AJB1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme			12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme			
Modulcode	03 BA AJB1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Vielfalt jugendlicher Lebensformen (Jugend und Familie, Jugendkulturen, Freizeitverhalten und pädagogische Institutionen) • Pädagogische Zugangsweise zur Theoriekonzeption von Jugend erwerben • Pädagogisches Professionswissen erlernen 			
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Bereich der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen (Mikroperspektive).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bereich fokussiert die Lebensformen von Jugendlichen in Familie und Freizeit: Forschungen über jugendl. Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und der Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen. • Darauf aufbauend werden Themen der sozialen Benachteiligung und sozialen Armut jugendlicher Lebenswelten behandelt. Diskutiert werden die Erfahrungswelten von Jugendlichen von Benachteiligung, Arbeitslosigkeit sowie Schulverweigerung, sozialer Armut und Ausgrenzung auf der biographischen Ebene und die daraus resultierenden Handlungsstrategien. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (Migration, Geschlecht, soziale Ungleichheit, etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. • Eine weitere Vertiefung konzentriert sich speziell auf jugendliches Problemverhalten. Dazu gehören Themen der jugendlichen Gewaltanwendung, delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 			
Lehrveranst. form(en)	2 Proseminare, 1 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40% Hausarbeit in C = 60%			
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 9
---	------------	----------------------	------

03 BA AJB2		Jugend, Institution und Gesellschaft		12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Institution und Gesellschaft			
Modulcode	03 BA AJB2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnisbestimmung von Jugendbildung, Gesellschaftsstruktur sowie Internationalität entwickeln • Erlernen systematisch-vergleichender Fragestellungen von Jugend und Theoriebildung • Historisches Verständnis von Jugend • Professionswissen Jugendbildung entwickeln 			
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Zusammenhang von Jugend, Institution und Gesellschaft. Die Makroperspektive eröffnet einen differenzierten Überblick über das Zusammenwirken von Gesellschaft, Jugend und Profession.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem ersten Schritt wird in die Geschichte der Jugendforschung (Entstehungsgeschichte von Jugend) sowie die entsprechende Bildungsgeschichte (Jugend und Bildungsinstitutionen) eingeführt. Historische, systematische und vergleichende Theoriediskussionen werden behandelt. • Ein weiterer Bereich diskutiert die gesellschaftlichen Strukturbedingungen von Jugend. Dazu gehören die Themen Geschlechterverhältnisse, gesellschaftliche Reproduktion und soziale Ungleichheit, Alter und Ethnizität, etc. Diskutiert werden aktuelle Theorieansätze im Zusammenhang eines pädagogischen Professionswissens der Jugendbildung. <p>Darauf baut der Bereich Jugend im internationalen Vergleich auf. Kulturvergleichende Studien, theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse der Jugendforschung eröffnen ein pädagogisches Problemverständnis von Jugend und gesellschaftlicher Heterogenität.</p>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	70h	40h	100h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in B			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Klausur in A = 50% Mündliche Prüfung in C = 50% Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 10
---	------------	----------------------	-------

03 BA ORGA		Organisationsentwicklung und Beratung		12 CP
Modulbezeichnung	Organisationsentwicklung und Beratung			
Modulcode	03 BA ORGA			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marianne Friese / Prof. Dr. Ludwig Stecher			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grundlegender Theorien der Organisation und des Beratungsprozesses • Kommunikation in Organisationen analysieren und Netzwerkkompetenz entwickeln • Erkennen und Analysieren von Machtverhältnissen • Grundkenntnisse der Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Organisation • Kommunikation in Organisationen • Beratungstheorie und Beratungsansätze • Organisation und Macht (Bedeutung von geschlechtsspezifischen, ethnischen und sozialen Differenzen für Organisationen) • Managing Diversity • Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung • Qualitätsentwicklung, Bildungs- und Qualitätsmanagement • Professionalisierungsprozesse in Organisationen • Netzwerktheorien 			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90h	60h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40% Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung in C = 60%			
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 11
---	------------	----------------------	-------

03 BA INTER	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung		5. – 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung			
Modulcode	03 BA INTER			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ludwig Stecher			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können die Problematik von Erziehung und Bildung in multikulturellen Gesellschaften verstehen und analysieren • lernen Methoden des Fremdverstehens und des Kulturvergleichs kennen • haben Praxiswissen in Bezug auf verschiedene Bereiche der interkulturellen und internationalen Bildungsforschung 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in verschiedene Forschungsbereiche der internationalen und interkulturell vergleichenden Bildungsforschung • Theorien, Methoden und Modelle vergleichenden Bildungsforschung • Ausgewählte internationale Studien (PISA, PIRLS, TIMMS etc.) • Zukunft der Bildung in internationalen Zusammenhängen 			
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesung / 2 Proseminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	120h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h freie Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A			
	Prüfung/Note: Hausarbeit in B = 60% Portfolio in C = 40%			
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 12
---	------------	----------------------	-------

03-BA-PROF		Professionalisierung		28 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung			
Modulcode	03-BA-PROF			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Heike Faber / Birgit Retzlaff			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben und reflektieren pädagogische Kompetenzen. Das Praktikum ermöglicht intensive Einblicke in die Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen, praxisnah werden Handlungskompetenzen entwickelt, erprobt und gestärkt. Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und Theorie werden verdeutlicht, vernetzt und reflektiert. Die Knüpfung von Kontakten zur Arbeitswelt und die dort erworbenen Erfahrungen stärken die Studienmotivation und ermöglichen die professionelle Orientierung. Der Praxisbezug des Studiengangs wird durch das Modul intensiviert und der Zusammenhang von Theorie und Praxis verdeutlicht.			
Modulinhalte	Das Praktikumsbüro bietet intensive und persönliche Beratung und Information hinsichtlich der pädagogischen Arbeitsfelder der Außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung. Strukturen, Organisationen und Anforderungen dieser Arbeitsfelder werden analysiert und reflektiert. Eine individuelle Unterstützung bei der Auswahl des Praktikumsplatzes wird gewährleistet.. Die Praktikumsvorbereitung sensibilisiert hinsichtlich der Praxisphase: Informationen sollen gesammelt und bearbeitet, die Motivation und Erwartung bezüglich der Praktikums reflektiert werden. Es findet eine Betreuung während des Praktikums statt. In der Praktikumsnachbereitung werden die Praxiserfahrungen hinsichtlich der Handlungskompetenzen sowie der persönlichen Eignung und der weiteren Möglichkeiten der Studien- und Berufswegplanungen reflektiert. Der auf dem Praktikumslogbuch basierende und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Literatur anzufertigende Praktikumsbericht wird individuell betreut und abschließend diskutiert. Die Struktur des Seminars „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ stärkt die professionellen Studienanteile und sensibilisiert für Zusammenhänge pädagogischer Theorien und professioneller Praxis. Die theoretisch – wissenschaftliche Thematisierung unterschiedlicher Arbeitsfelder der außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung wird durch professionelle Experten aus der pädagogischen Praxis ergänzt.			
Lehrveranst. form(en)	2 x 8 Wochen Praktikum in Institutionen aus den Arbeitsfeldern außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung und / oder Weiterbildung Praktikumsvorbereitungen und Praktikumsnachbereitungen (2 SWS) 1 Proseminar „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ (2 SWS)			
Workload insges in Std.	840h		Credit-Points 28 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A	B	C	
	Proseminar	Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminar	Praktika	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	2 x 300h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	90h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h begleitende Lektüre und Bedarfsexploration			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung:			
Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio in A = 20% Praktikumsbericht in B= 80% Mündliche oder schriftliche Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester; Proseminar im Wintersemester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	deutsch			

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 13
---	------------	----------------------	-------

03 BA REF	Referenzmodule	27 CP
Modulbezeichnung	Referenzmodule	
Modulcode	03 BA REF	
FB / Fach / Institut	FB03 und andere	
Verw. in StG../ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Referenzfächer		
<p>Der Studiengang enthält Referenzmodule im Umfang von insgesamt 27 CP, mit denen die interdisziplinäre Ausrichtung in Zukunft konzeptionell gestärkt werden soll. Angebote als Referenzfächer können einerseits Bezugswissenschaften sein, die Grundlagen pädagogischen Handelns thematisieren (z. B. Soziologie, Psychologie, Bildungsökonomie). Sie können andererseits berufsbezogene Schwerpunkte ermöglichen (z. B. Politische Bildung, Organisationssoziologie, Musikpädagogik, Sozialrecht). Die Studierenden sollen individuelle Profile ausbilden können, indem sie aus dem Pool der Referenzmodule wählen. Mit verschiedenen Fächern und Fachbereichen der JLU wurden Vereinbarungen getroffen oder stehen kur vor dem Abschluss:</p> <p>Folgende Fächer werden voraussichtlich angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik der Gesellschaftswissenschaften • Soziologie / Politologie • Wirtschaftswissenschaften • Psychologie • Psychosoziale Medizin • Musikpädagogik • Kunstpädagogik • Theologie (Religionspädagogik) 		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 14
---	------------	----------------------	-------

03 BA REF Med1	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin			9 CP
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin			
Modulcode	03 BA REF Med1			
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Rolf Deubner			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Grundkenntnisse in den für die medizinische Praxis bedeutsamen psychologischen und soziologischen Erklärungsansätzen zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Gesundheit und Krankheit. • lernen biopsychosoziale Modelle von Gesundheit und Krankheit kennen und deren Bedeutung für eine erfolgreiche interdisziplinäre Tätigkeit einzuschätzen. 			
Modulinhalte	Die Psychosoziale Medizin befasst sich mit der psychologischen und soziologischen Dimension der Medizin. Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen der Medizinischen Psychologie und Soziologie. In den Seminaren wird vertiefend an Praxisbeispielen die Rolle psychologischer und soziologischer Faktoren für die Entstehung, den Verlauf und die Bewältigung von Krankheiten sowie für die Förderung und Erhaltung von Gesundheit dargestellt.			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Einführungsseminar, 1 vertiefendes Seminar			
Workload insges in Std.	270h	Credit-Points 9 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Seminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Besuch von Vorlesung A			
	Form/Note: Hausarbeit in Seminar B o. C = 50% Referat in Seminar B o. C = 50%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 15
---	------------	----------------------	-------

03 BA REF Med2

03 BA REF Med2	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin			9 CP
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin			
Modulcode	03-BAAB-REF-Med2 (FB03 – BA – Referenzfach)			
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Rolf Deubner			
Voraus. für Teilnahme	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Psychosozialen Medizin, ihren grundlegenden Konzepten und deren Relevanz für die klinische Medizin und den medizinischen Alltag im präventiven, kurativen und rehabilitativen Bereich. Die Schwerpunkte liegen dabei auf verschiedenen Interventionsansätzen sowie der professionellen Kommunikation und Kooperation.			
Modulinhalte	Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Anwendungsgebiete der Medizinischen Psychologie und Medizinische Soziologie. Im Seminar werden praxisnah einzelne Themen vertieft. Zentrale Thematiken sind verschiedene Aspekte der Psychologie der Patienten, die Kommunikation mit Patienten und deren Angehörigen, die professionelle Kooperation im medizinischen Team, sowie ausgewählte gesellschaftlich relevante medizin-ethische und soziale Problemfelder.			
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesungen, 1 Seminar			
Workload insges in Std.	270h	Credit-Points 9 CP		
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Vorlesung	Seminar	
Aa Präsenzstunden	15h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Besuch der Vorlesungen			
	Form/Note: Hausarbeit oder Referat in Seminar C			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010	06.11.2006	7.35.03 Nr. 3	S. 16
---	------------	----------------------	-------

03 BA AB THESIS	Thesis	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Thesis		
Modulcode	03 BA AB THESIS		
FB / Fach / Institut	FB 03/ Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	Das Thesismodul ist bei einem/-r der Fachvertreter/-innen der den Studiengang anbietenden erziehungswissenschaftlichen Fächer zu belegen.		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss oder mindestens Anmeldung zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs.		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen eine Fragestellung des Fachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen können		
Modulinhalte	Im Thesismodul ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit des Bachelorstudiengangs Außerschulische Bildung zu schreiben. Die Thesis muss einen Bezug zu einem der Handlungsfelder aufweisen.		
Lehrveranst. form(en)	keine		
Workload insges in Std.	360 h	12 CP	
	360 h für die Anfertigung der Thesis		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Thesis = 100%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jedes Semester, 1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	beliebig		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang